

Tierisch gut



**GRATIS
mitnehmen**



Für Amsel, Igel und Co.
– So wird Ihr
Garten tierfreundlich

Tollwut in Deutschland
– nicht zu
vernachlässigen

**Neues
aus dem Tierheim
Krefeld**

Hitzegrad[®]
IHR BARF-EXPERTE

Manche Tiere hatten
keinen guten Start.
ABER SIE VERDIENEN EINEN GUTEN NAPF.

#LIEBEBEGINNTIMNAPF



VIELE UNSERER PRODUKTE ERHALTEN SIE
AUCH DIREKT IN UNSEREN LAGERVERKÄUFEN.
ZOOBEDARF-HITZEGRAD.DE

Auf ein Wort ...

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

der Frühling hält Einzug und mit ihm beginnt im Tierheim eine besonders intensive und zugleich hoffnungsvolle Zeit. Während draußen alles grünt und blüht, bereiten auch wir uns auf die kommenden Monate vor, die erfahrungsgemäß viele neue Herausforderungen mit sich bringen.

Nächste Katzenflut

Wie in jedem Jahr erwarten wir vor allem zahlreiche Mutterkatzen mit ihren Kitten, die bei uns Schutz und Versorgung suchen. Diese kleinen Familien benötigen besonders viel Aufmerksamkeit, Ruhe und Fürsorge, damit sich die Jungtiere gesund entwickeln können. Unsere Kapazitäten stoßen dabei schnell an ihre Grenzen.

An dieser Stelle möchten wir auch darauf hinweisen, dass wir keine Wildtiere aufnehmen können. Wenn Sie vermeintlich hilflose Wildtiere entdecken,

wenden Sie sich bitte an spezialisierte Auffangstationen oder informieren Sie sich bei den zuständigen Stellen. Oft ist auch hier Zurückhaltung geboten, da viele Jungtiere nicht verlassen sind, sondern weiterhin von ihren Elterntieren versorgt werden.

Für unser Team bedeutet diese Zeit Höchstleistung: Neben der täglichen Versorgung aller Tiere liegt ein besonderer Fokus auf der Betreuung der Katzenmütter und ihrer Kitten. Mit viel Engagement, Geduld und Herzblut setzen sich unsere Tierpflegerinnen und Tierpfleger dafür ein, jedem Tier gerecht zu werden.

Ein Dank an alle Unterstützer

Umso dankbarer sind wir für die Unterstützung aus der Gemeinschaft, sei es durch ehrenamtliche Hilfe, Spenden oder das Interesse an unseren Schützlingen. Jede Hilfe trägt dazu bei, den Tieren einen guten Start ins Leben zu ermöglichen.



Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Verbundenheit und wünschen Ihnen eine sonnige Frühlingszeit.

Herzlich

Gesine Lampertz

Inhalt



Tollwut in Deutschland – nicht zu vernachlässigen **4**



Für Amsel, Igel und Co. – So wird Ihr Garten tierfreundlich **10**



Die Krux der Vegetarier – halber Tierschutz reicht nicht! **16**



Gleich und gleich gesellt sich gern **18**



Botox – tödliche Tests an Mäusen **20**

www.tierheim-krefeld.de
Flünnertzdyk 190
47802 Krefeld
Tel. 02151 - 562137
Fax 02151 - 560059
tsz@tierheim-krefeld.de

Öffnungszeiten

Besuche im Tierheim sind nur mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung möglich!

Telefonprechzeiten

Mo – Fr: 8 – 17:30 Uhr
Sa, So & Feiertags:
8 – 13 und 17 – 17:30 Uhr

Zeiten für Tierannahme

Mo – Fr: 8 – 17:30 Uhr
Sa, So & Feiertags:
9 – 13 und 17 – 17:30 Uhr

Auf einen Blick

Auszeichnung für das Tierheim

Wir freuen uns riesig: Das Tierheim Krefeld hat den „EDD Award – Bestes soziales Engagement“ gewonnen! Auf Instagram konnte abgestimmt werden. Gemeinsam mit „Mobifant“ und dem Schlaue Löffel e. V. haben wir den Sieg geschafft. Wir sind unglaublich dankbar, dass unsere Arbeit so wertgeschätzt wird. Ein großes Dankeschön an alle, die für uns abgestimmt haben, und an das Team von „Eäte Drenke Danze“ für die tolle Organisation!



Erfolgreiche Gabentage im Tierheim

Am 10. und 11. Dezember 2025 fanden unsere beiden Gabentage im Tierheim statt. Festlich geschmückt und gut vorbereitet, durften wir Besucher, Unterstützer, Ehrenamtler und Freunde bei uns begrüßen. Zahlreiche Tierfreunde brachten Futter- und Sachspenden vorbei, und auch großzügige Geldbeträge wurden gespendet. Neben der Möglichkeit, sich mit unserem Team auszutauschen, konnten die Besucher die gemütliche Atmosphäre bei einem warmen Getränk und frisch gebackenen Waffeln genießen. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern von Herzen für ihre großartige Hilfe – Ihr macht den Unterschied für unsere Tiere!

Erneut zu Gast bei den Krefelder Pinguinen

Zweimal ist fast eine Tradition. Am 01. März 2026 wurde uns wieder die Ehre zuteil, vom Fanclub „Die Eistänzer“ zu einem Heimspiel der Krefelder Pinguine eingeladen zu werden. Mit großer Begeisterung fieberten wir auf der Tribüne mit und wurden mit einem spannenden Spiel belohnt – die Pinguine gewannen souverän mit 3:0! Neben dem sportlichen Highlight genossen wir die tolle Atmosphäre und das herzliche Miteinander. Es war ein unvergesslicher Abend, für den wir uns ganz herzlich bei „Die Eistänzer“ bedanken!





Vom Vogelzimmer zum Tierarzttraum

Innerhalb des Tierheims wurden kürzlich bestehende Räume in drei moderne Tierarztträume umgebaut, die eine deutlich bessere medizinische Versorgung der dort lebenden Tiere ermöglichen. Ausgestattet mit zeitgemäßer Ultraschalltechnik und einem eigenen Röntgengerät können Verletzungen, Erkrankungen und Notfälle nun direkt vor Ort untersucht und behandelt werden. Dadurch entfallen viele externe Transporte, was den Stress für die Tiere erheblich reduziert. Die neuen Räume erlauben präzise Diagnosen, schnellere Behandlungen und verbessern so nachhaltig das Wohlbefinden der tierischen Schützlinge. Für das Tierheim bedeutet die Erweiterung einen wichtigen Schritt hin zu einer professionellen, umfassenden Betreuung und einem tiermedizinischen Standard, der dem stetig wachsenden Bedarf gerecht wird.



Die Tiere freuen sich über Ihre Unterstützung!

Sparkasse Krefeld
DE67 3205 0000 0000 0377 39



Metal meets Tierschutz

Wir wurden von der Band „Never Back Down“ zu einem ihrer Konzerte in der Krefelder Kultur Fabrik (KuFa) eingeladen, um dort über die Arbeit und die Situation im Tierheim aufzuklären. Gesagt, getan: Mit einigen Kolleginnen war das Tierheim vor Ort und durfte einen wunderschönen, intensiven und unvergesslichen Abend erleben. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 430 Euro sind an Spenden zusammengekommen! Und weil den Jungs das noch nicht genug war, haben sie den Betrag aus eigener Tasche um weitere 25 Euro aufgestockt. Danke, Ihr habt nicht nur gerockt, Ihr habt auch unseren Tieren geholfen.

Spendenaktion in der Weinbar

Am 17. Februar 2026 fand in Krefeld-Uerdingen das beliebte „Abglühen“ bei Fabian DeCassan statt. In gemütlicher Atmosphäre schenkte er selbstgemachten Glühwein gegen eine freiwillige Spende aus. Die Besucherinnen und Besucher zeigten große Hilfsbereitschaft: Insgesamt kamen 1.512 Euro zusammen. Der komplette Erlös ging an unser Tierheim. Fabian DeCassan, aktives Mitglied im Tierschutzverein, der das Tierheim betreibt, setzte ein starkes Zeichen für lokales Engagement. Die Aktion verband winterliche Geselligkeit mit einem wertvollen Beitrag zum Tierschutz und wurde wieder positiv aufgenommen. Viele Gäste wünschten sich eine Wiederholung der Veranstaltung, da sie Gemeinschaft und Unterstützung für Tiere eindrucksvoll vereinte und nachhaltig in Erinnerung bleiben wird.



Tollwut in Deutschland - nicht zu vernachlässigen

Text: Kirsten Müller

Ein aktueller Tollwutfall in Rheinland-Pfalz zeigt deutlich: Auch wenn Deutschland offiziell als tollwutfrei gilt, ist die gefährliche Viruserkrankung keineswegs verschwunden. Ein importierter Hund ist kürzlich an Tollwut verstorben – ein tragischer Vorfall, der verdeutlicht, wie wichtig Vorsorge und Aufmerksamkeit nach wie vor sind.

Was ist Tollwut eigentlich?

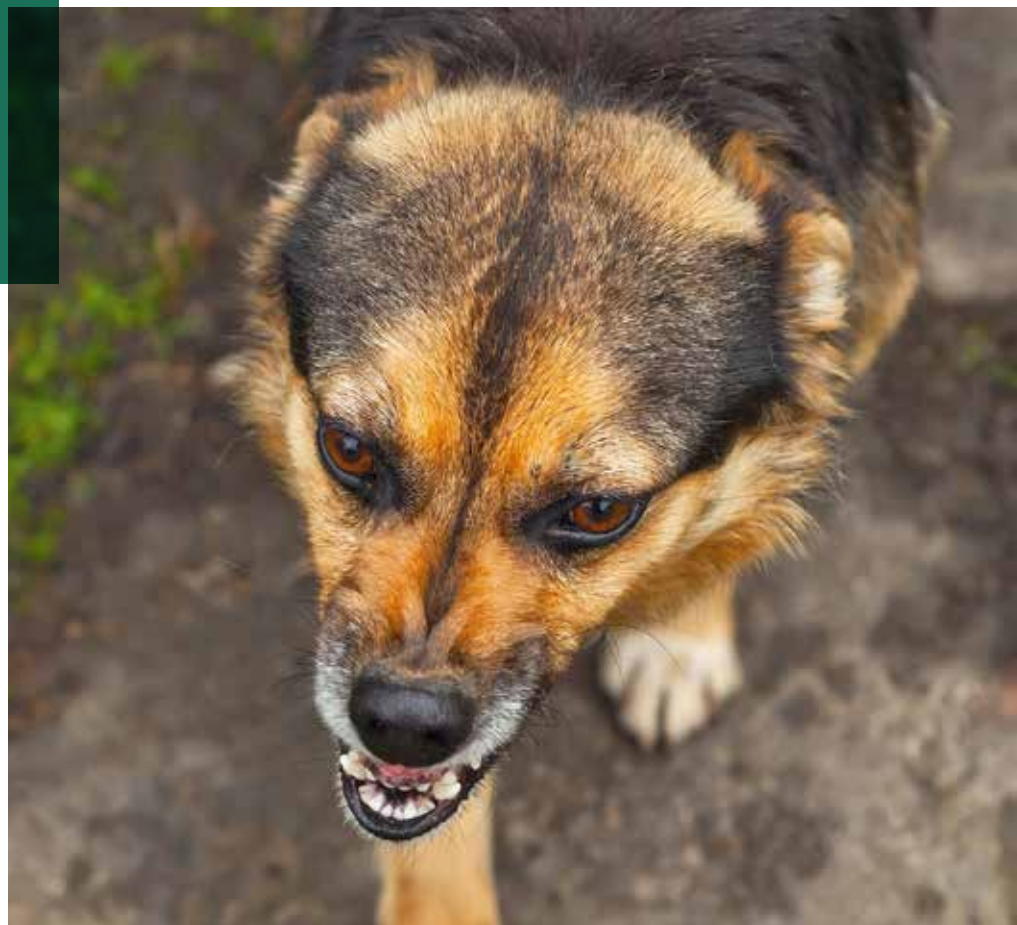
Tollwut ist eine Viruserkrankung, die das zentrale Nervensystem befällt. Sie betrifft alle Säugetiere, also auch Hunde, Katzen und Menschen. Nach Beginn der Symptome verläuft die Krankheit fast immer tödlich. Typische Anzeichen sind Unruhe, Aggressivität, Lähmungen, übermäßiger Speichelfluss und schließlich der Tod. Die Inkubationszeit kann mehrere Wochen, in manchen Fällen sogar Monate dauern. Eine Heilung ist nach Ausbruch der Symptome nicht mehr möglich. Deshalb ist der vorbeugende Schutz so entscheidend.

Terrestrische Tollwut vs. Fledermäuse

Mit „terrestrischer Tollwut“ bezeichnet man die Form, die bei Landtieren auftritt, zum Beispiel bei Füchsen, Hunden, Katzen oder Mardern. Deutschland gilt seit 2008 als frei von dieser Form der Krankheit, das heißt, dass sich hier keine wilde Verbreitung mehr etabliert hat. Fledermäuse hingegen tragen weiterhin tollwutähnliche Viren in sich, die sogenannte Fledermaustollwut. Diese Form ist selten, kann aber bei direktem Kontakt auf Menschen oder andere Tiere übertragen werden.

Wie wird Tollwut übertragen?

Das Virus gelangt in der Regel durch den Speichel infizierter Tiere in den Körper – meist durch einen Biss. Auch wenn Speichel in eine offene Wunde oder auf Schleimhäute gelangt, ist eine Ansteckung möglich. Zudem kommt es immer wieder zu Fällen durch Tiere, die aus Ländern eingeführt werden, in denen Tollwut noch verbreitet ist. Illegal importierte oder unzureichend geimpfte Tiere stellen daher nach wie vor ein Risiko dar.



Wie können Sie sich und Ihr Tier schützen?

Der wichtigste Schutz vor Tollwut ist die regelmäßige Impfung. Sie schützt Ihr Tier zuverlässig und ist gesetzlich vorgeschrieben, insbesondere bei Reisen ins Ausland.

Weitere Schutzmaßnahmen sind:

- Keine Berührung auffälliger Wildtiere – insbesondere keine Fledermäuse anfassen

- Vorsicht bei der Aufnahme von Tieren aus dem Ausland
- Impfdokumente sorgfältig prüfen
- Bei Bissverletzungen sofort ärztliche bzw. tierärztliche Hilfe aufsuchen

Besonders wichtig: Sollte ein Tierarzt feststellen, dass ein Welpe oder ein junger Hund keine gültige Tollwutimpfung hat, muss dies gemeldet werden. Das Tier muss für mehrere Wochen in Tollwutquarantäne, bis der Tollwut-titer im Blut nachgewiesen werden kann. Diese gesetzlich vorgeschriebene Isolation hat oft sehr negative Folgen für das Tier, da Welpen und junge Hunde wichtige Sozialisierung, Bewegung und Bindung zu Menschen in dieser Zeit stark eingeschränkt erleben.

Warum Impfen so wichtig ist

Die Tollwutimpfung ist der effektivste Weg, Tiere und Menschen vor der Krankheit zu schützen. Sie verhindert nicht nur die Ansteckung, sondern unterbricht auch mögliche Infektionsketten. Insbesondere Haustiere, die viel Kontakt zu anderen Tieren oder Menschen haben, profitieren enorm von einer regelmäßigen Schutzimpfung.

Darüber hinaus ist die Impfung eine gesetzliche Pflicht, um die Verbreitung der Krankheit einzudämmen. Ohne Impfschutz kann ein Tier selbst bei nur geringem Kontakt zu einem infizierten Tier lebensbedrohlich erkranken und die Krankheit weitertragen.

Besonders wichtig ist die Tollwutimpfung auch für Menschen, die beruflich mit Tieren arbeiten oder regelmäßig engen Kontakt zu Tieren haben. Sollte

es in Zukunft vermehrt zu Tollwutfällen kommen, steigt das Risiko einer Ansteckung deutlich. Eine frühzeitige Impfung schützt in solchen Fällen nicht nur vor einer möglichen Infektion, sondern ist ein entscheidender Beitrag zur Sicherheit von Tierpflegern, Tierärzten und allen, die täglich mit Tieren umgehen.

Warum treten neue Fälle auf?

In Deutschland entstehen neue Tollwutfälle fast ausschließlich durch:

- illegal importierte Tiere
- unzureichend geimpfte Tiere
- gefälschte Impfpässe

Der aktuelle Fall macht deutlich: Verantwortungsvoller Tierhandel, konsequente Impfungen und Aufklärung sind entscheidend für den Schutz aller. Tollwut ist nicht nur eine Gefahr für Tiere, sondern auch für Menschen. Jeder Biss

oder Kontakt mit einem infizierten Tier kann lebensbedrohlich sein.

Ein bewusster Umgang mit Haustieren, Vorsicht bei Wildtieren und die Einhaltung der Impfpflicht sind die besten Maßnahmen, um solche tragischen Fälle zu verhindern.

Kurz & wichtig

- Tollwut ist nach Symptombeginn fast immer tödlich.
- Deutschland ist offiziell tollwutfrei, aber nicht risikofrei.
- Die Impfung ist der sicherste Schutz für Tiere und Menschen, die mit Tieren arbeiten.
- Besonders bei Auslandstieren ist Vorsicht geboten.



WIR SUCHEN HELD*INNEN FÜR KLEINE ZÄHNE!

Aus Liebe zu Tieren wird bei dir echtes Handeln?

Wir suchen dich für die
Ausbildung zur Tiermedizinischen
Fachangestellten (m/w/d)





ZENTRUM FÜR TIERZAHNHEILUNG
Die Tierarztpraxis







BEI UNS LERNST DU:

- Assistenz bei Behandlungen und Operationen
- Praxisorganisation und Terminmanagement
- Umgang mit tierischen Patienten und ihren Besitzern

BRING DEIN TALENT ZU UNS INS TEAM



BEWERBUNG@TIERZAHN.DE

Unsere Mitarbeiter stellen sich vor

Text: Dr. Kirsten Eich, Jeff Schmelzeisen



Name: Dr. Kirsten Eich

Position im Tierheim: Tierärztin

Im Team seit: Januar 2026

Lieblingstier und warum:

Meine Hündin Juma, mit der ich jeden Tag die Natur auf wunderbaren Spaziergängen am Rhein, in der Eifel und auch sonst überall auf möglichst versteckten Wegen erkunden kann. Sie zaubert mir mit ihrer Lebensfreude ein Lächeln ins Gesicht.

Mein Job in 3 Worten:

Traumberuf, Verantwortung, Empathie

Das Beste an meiner Arbeit:

... dass ich meinen kleinen Teil dazu beitragen kann, Tieren eine neue Chance zu geben. Es wird nie langweilig mit den unterschiedlichsten Tieren umzugehen und sie verantwortungsvoll zu behandeln.

Eine lustige Anekdote aus dem Tierheimalltag / Lieblingsmoment im Tierheim:

Die kleine Gelbstirnamazone „Gonzo“ wollte mich zu Beginn immer beißen. Inzwischen sind wir beste Freunde und sie fordert täglich ihre Krauleinheiten ein – so schön!

Mein persönliches Traumtier:

Kühe – Habt Ihr schon mal in das Gesicht einer Scottish Highland geschaut? Da schmelze ich dahin.

Wenn ich keine Tierärztin wäre, wäre ich:

Schreinerin

Funfact über mich:

Meine Oma hat mir, als ich fünf Jahre alt war, das Buch „Der Doktor und das liebe Vieh“ von James Herriot vorgelesen – ab diesem Moment stand für mich fest: Ich werde Tierärztin und möchte Kühe behandeln. Bis heute hat sich dieser Berufswunsch nicht geändert. Auch wenn ich nicht im Kuhstall gelandet bin, darf ich heute eine Vielzahl verschiedener Tiere behandeln. Tierärztin zu sein, ist nach wie vor mein Traumberuf.

KURZFRISTIG LIEFERBAR

www.faesser.de

FÄSSER · IBC-CONTAINER · KANISTER

www.faesser.de

KR-0242-0125

Ihr Spezialist rund ums Tier

- Barfartikel
- Tiernahrung
- Tierzubehör
- Hundesportartikel
- Allergietest für Hund & Katze
- Individuelle Beratung

Hüpi's
Inh. Sonja Siegel
Weserstr. 5
47506 Neukirchen-Vluyn
Tel. 02845-9814162
www.huepis.de

KR-0202-0123



Name: Jeff Schmelzeisen

Position im Tierheim:
Tierpfleger im Katzenrevier

Im Team seit: April 2020

Lieblingstier und warum:

Fledermäuse, weil sie perfekte Flugkünstler sind und außerdem überraschend flauschig sein können.

Mein Job in 3 Worten:

Hingabe, Freude, zerkratze Hände

Das Beste an meiner Arbeit:

Wenn ein Tier, das lange sehr scheu war, zum ersten Mal Vertrauen fasst und langsam auftaut.

Eine lustige Anekdote aus dem Tierheimalltag / Lieblingsmoment im Tierheim:

Ein besonderer Moment war für mich, als die beiden Katzen Harry und Hexe nach vier Monaten wieder zusammengeführt werden konnten. Aufgrund von Krankheiten mussten sie zuvor getrennt werden. Die Wiedersehensfreude der beiden zu sehen, war wirklich etwas ganz Besonderes. Inzwischen haben sie sogar gemeinsam ein neues Zuhause gefunden.

Mein persönliches Traumtier:

Der Irische Wolfshund. Ich liebe sein ruhiges Gemüt und seine struppige Optik.

Wenn ich kein Tierpfleger wäre, wäre ich:

Theaterschauspieler

Funfact über mich:

Ich fluche auf Schwedisch.

elke.liebert
STEUERBERATER



Individuelle Steuerberatung
auch bei Existenzgründung und
Unternehmensnachfolge

Grotenburgstr. 129 · 47800 Krefeld

Telefon 02151/5077-0

Fax 02151/500454

info@liebert-steuerberater.de

www.liebert-steuerberater.de



Städtische
Seniorenheime Krefeld
■ Gut betreut im Quartier.



Wir unterstützen Sie – auch in den Quartieren rund um unsere Häuser

Wir bieten Ihnen genau die Hilfe, die Sie im Alter brauchen – von kleineren Hilfestellungen in den eigenen vier Wänden über die Rundum-Betreuung im Seniorenheim bis hin zur Rückkehr nach Hause.

Hilfestellung im Alltag:

Wohnungsreinigung, Einkaufshilfe,
Rasen mähen, Mahlzeitservice,
Arztbesuche, gemeinsame
Freizeitaktivitäten

Pflege im Quartier:

Medikamentengabe, Körperpflege,
Mobilitätsstärkung u. v. m.

Angebote für Menschen mit

Demenz: Alltagsangebote, leichte
Bewegung und Zeitunglesen,
Betreuung in Kleingruppen

Barrierefreie Wohnungen:

mit
Einbauküche, ruhige Lage, gute
Verkehrsanbindung, optionale
Pflege- und Dienstleistungsangebote

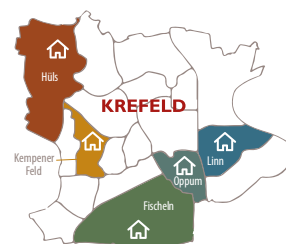
Tages- und Nachtpflege:

Entlastung pflegender Angehöriger,
Gemeinschaft erleben, flexible
Betreuung auch an Wochenenden

Ambulante Wohnformen und

stationäre Pflege: Pflege auf Zeit,
Langzeitpflege, Beratung,
Rehabilitation, Anlaufstelle für
Menschen im Quartier, gemeinsame
Aktivitäten

Sprechen Sie uns an und lernen Sie uns
kennen. In den Krefelder Stadtteilen
Hüls, Linn, Kempener Feld, Oppum und
Fischeln sind wir gerne für Sie da!



Ihre Ansprechpartnerin: Karin Feller
E-Mail: karin.feller@sh-kr.de
www.seniorenheime-krefeld.de

Danke, mir geht's gut!

Neuigkeiten von Ehemaligen zusammengetragen von Kirsten Müller



Mailo

Mailo hat inzwischen sein passendes Zuhause gefunden und zeigt dort, wie viel in ihm steckt. Für den kleinen Rüden war es gar nicht so leicht, die richtigen Menschen zu finden, denn er ließ sich anfangs nicht gerne anfassen und brauchte Zeit, um Vertrauen zu fassen. Als er jedoch seine neue Familie kennenlernte, war es Liebe auf den ersten Blick. Der Funke sprang sofort über, und schnell war klar, dass Mailo einziehen darf.

Heute lebt er gemeinsam mit einer kleinen Hündin bei seiner neuen Familie und fühlt sich dort sichtlich wohl. Es geht ihm mehr als gut, und er genießt sein neues Leben in vollen Zügen.

Tyson 2.0

Tyson 2.0 hat sein „Für-immer-Zuhause“ gefunden und hört nun auf den schönen Namen Gimli. Seine neue Familie hat sich bereits im Vorfeld sehr viel Zeit für ihn genommen und kam über einen längeren Zeitraum regelmäßig ins Tierheim, um mit ihm spazieren zu gehen und eine Bindung aufzubauen. So konnte Gimli ganz in Ruhe ankommen und Vertrauen fassen. Heute lebt er gemeinsam mit einem Kind und Katzen in seinem neuen Zuhause. Der Start mit den Katzen war anfangs zwar etwas schwierig, doch es konnten bereits erste Erfolge erzielt werden und alle Beteiligten wachsen Stück für Stück zusammen. Wir freuen uns sehr, dass Gimli nun die Chance auf ein liebevolles Familienleben bekommen hat, und wünschen ihm und seiner Familie weiterhin viele schöne gemeinsame Momente.





WIR VERSTEHEN GEBÄUDE!

LECHNER

Sanitär | Heizung | Klima



WER GRÜN DENKT BAUT AUF ORANGE

Carl Lechner GmbH | Vinzenzstr. 15 | 47799 Krefeld | tel.: +49 (0)2151- 80 62 -0
info@lechner.eu | www.lechner.eu

KR-0188-0222

Immer an Ihrer Seite!

Zuverlässig wie ein Schutzengel.

Dott, Ewalds, Hoster & von Pluto

Moerser Landstr. 409, 47802 Krefeld
Tel. 02151 564696

Marienstr. 89, 47807 Krefeld
Tel. 02151 930970

dott.ewalds@gs.provinzial.com

PROVINZIAL

KR-0255-0126

FOTOS: privat

Tierkrankenversicherung:

- Schutz für das Haustier oder unnötige Kosten für den Halter

Text: Julia Jesch (DTSV)

Immer mehr Haustierbesitzer entscheiden sich für eine Tierkrankenversicherung – ob für Hund, Katze oder Kaninchen. Sie soll im Krankheitsfall die Behandlungskosten übernehmen. Doch lohnt sich das wirklich?

Begrenzter Leistungsumfang

Viele Tarife wirken umfassend, haben aber klare Grenzen. Vorerkrankungen, Zahnsanierungen oder rassetypische Leiden sind oft ausgeschlossen oder nur teilweise abgedeckt. Auch Spezialbehandlungen oder Notfallzuschläge werden nicht immer übernommen. Stattdessen ist häufig nur der einfache Satz der Gebührenordnung für Tierärzte (GOT) abgedeckt.

Hohe Kosten über die Jahre

Die monatlichen Beiträge liegen je nach Versicherungsumfang, Tierart, Alter und Rasse zwischen 15 und über 80 Euro. Besonders bei Hunden und älteren Tieren können die Kosten schnell steigen. Zusätzlich verlangen viele Versicherer Selbstbeteiligungen oder setzen jährliche Erstattungsgrenzen fest. So entstehen mit der Zeit hohe Gesamtkosten – ohne Garantie, dass die Versicherung im Ernstfall voll greift.

Steigende Beiträge und Kündigungen

Manche Anbieter erhöhen die Beiträge im Alter oder schließen chronisch kranke Tiere vom Versicherungsschutz aus. In Einzelfällen kann es sogar zu einer Kündigung durch den Versicherer kommen.



Alternative: Rücklagen statt Versicherung

Ein alternatives Modell ist der private Sparplan: Wer regelmäßig Geld für Tierarztkosten zurücklegt, bleibt flexibel und unabhängig von Versicherungsbedingungen.

Ein Beispiel aus dem Leben

Ein Tierhalter zahlte für zwei Katzen hypothetisch 60 Euro Versicherungsbeiträge monatlich – das wären 2.880 Euro in vier Jahren. Eine nötige Notoperation nach dem Verschlucken einer Nadel im vierten Jahr kostete 900 Euro. Selbst mit Erstattung für jährliche Impfungen und bei voller Er-

stattung der Operation hätte die Versicherung voraussichtlich deutlich mehr gekostet als die realen Kosten, die bis dahin angefallen sind.

Eine Tierkrankenversicherung kann also sinnvoll sein, ist aber kein Muss. Jeder Halter sollte individuell prüfen, ob sich die Kosten im Verhältnis zum Risiko lohnen – oder ob Rücklagen die bessere Lösung sind.

Impressum

Herausgeber
Tierschutzverein Krefeld
und Umgebung von 1877 e. V.
Tierheim Krefeld
Flünnertzdyk 190
47802 Krefeld
Tel. 02151 - 562137
Fax 02151 - 560059
tsz@tierheim-krefeld.de
www.tierheim-krefeld.de

Vorstandsmitglieder
1. Vorsitzende: Gesine Lampertz
2. Vorsitzender: Michael Schmitz
Schatzmeister: Christian Roghman
Geschäftsführerin: Sina Kocak

Redaktion: Gesine Lampertz
(verantwortl.)

Tierheimleitung: Frank Schankat

Verantwortlich für Werbung
und Gesamtproduktion
deutscher tierschutzverlag –
eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz
Friedenstraße 30
52351 Düren
Tel: 02421-276 99 10
Fax: 02421 276 99 19
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Titelfoto: Sander Meertins Photography / Shutterstock.com

Ausgaben-Nr. 36
Auflage: 5.000 Stück

Der Umwelt zuliebe!



Der Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e. V. ist behördlich als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt – Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.

Für Amsel, Igel und Co. - So wird Ihr Garten tierfreundlich

Text: Julia Schay-Beneke (DTSV)

Je nach Jahreszeit schauen unterschiedliche tierische Gäste im heimischen Garten vorbei. Man sollte deshalb konsequent auf den richtigen Bewuchs, Nist- und Unterschlupfmöglichkeiten sowie den Verzicht auf Pestizide und gefährliche Geräte achten.



Bienen und Hummeln, Schmetterlinge, Igel, Eichhörnchen und Rotkehlchen – wenn wir es richtig anstellen, ist in unserem Garten jede Menge los. Dafür müssen wir uns jedoch von der Idealvorstellung eines Ziergartens mit stets tadellos gemähtem Rasen, schick gepflasterten Bereichen und vorzeigbaren Blumen verabschieden. Wer als Gartenbesitzer Tiere und Artenschutz unterstützen möchte, sollte seinen Garten als naturnahen Lebensraum gestalten. Worauf kommt es bei welchen Tieren an? Ein Überblick.

Insekten und Schmetterlinge

Bienen, Hummeln und Wespen sind für die biologische Vielfalt unverzichtbar und übernehmen die Bestäubung von Blüten und Nutzpflanzen. Ihr Bestand geht jedoch seit Jahren dramatisch zurück. Laut Greenpeace hat die Zahl mancher Arten bis zu 75 Prozent abge-

nommen, bei Schmetterlingen sieht es nicht besser aus. Hauptgründe sind der Einsatz von Pestiziden und der Anbau von Monokulturen.

Im Gegenzug gibt es wirksame Tipps, wie Ihr Garten insektenfreundlich wird:

- Kompletter Verzicht auf Pestizide: Blattläuse und Co. wird man auch anders los, z. B. mit Kaffeesatz, Essig oder Brennesselsud.

- Wilde Blumen, Kräuter und Bio-Saatgut: Unter anderem sind Bärlauch, Ringelblume, Lavendel, Zitronenmelisse und Thymian insektenfreundlich, auch einheimische Sträucher wie z. B. Haselnuss sind sehr gut geeignet. Je größer die Blütenauswahl ist, desto besser. Exotische Pflanzen wie Bambus, Kirschlorbeer oder Forsythie sind hingegen für Insekten nicht verwertbar, genauso wie hochgezüchtete Blumenarten, z. B. Gera-

nien, Stiefmütterchen, Tulpen, Dahlien oder Pfingstrosen.

- **Insektenhotel:** Zieht viele Insekten an und lässt sich einfach aus Holzresten oder -blöcken herstellen; auch Stein- oder Totholzhäufen bieten sich an.
- **Wasserstellen:** Sollten in keinem Garten fehlen und Insekten die Landung ermöglichen, z. B. auf darin platzierten Steinen. Vor allem an heißen Tagen wichtig.
- **Wilde Ecke im Garten:** Unordnung im Garten ist ein Paradies für Tiere. Hier bietet sich ein verwilderter Bereich an, in dem Brennnesseln, Löwenzahn und Unkraut ungestört sprießen und Laubhaufen liegenbleiben dürfen.

Vögel

Das eine zieht das andere an: Wenn Ihr Garten ein Lebensraum für Insekten ist, werden auch Vögel nicht lange auf sich warten lassen. Unsere Tipps:

- **Einheimische Sträucher und Bäume:** Damit stehen verschiedene Samen und Früchte zur Verfügung; gleichzeitig bieten sie Vögeln Unterschlupf. Die wilde Ecke im Garten rentiert sich auch für sie, da sie viele Insekten wie Raupen und Falter – und damit weitere Nahrungsquellen – anlockt.
- **Schluss mit Pestiziden:** Damit vergiftet man Samen, Früchte und Insekten gleich mit. Nehmen Vögel diese zu sich, drohen ihnen schwere gesundheitliche Schäden.



- **Vogeltränke:** Für ein erfrischendes Bad oder zur Wasserversorgung an heißen Tagen. Alternativ eine flache Schale, z. B. einen Untersetzer für Blumentöpfe, nehmen.

Igel, Eichhörnchen & Co.

Kleine Säugetiere haben zunehmend Probleme, für sie geeignete natürliche Lebensräume zu finden. Deshalb:

- **Lebensräume schaffen:** Ecken, Hecken und Wurzelwerk sind ideale Rückzugsräume, Haufen aus Totholz, Reisig, Laub oder Steinen geeignete Winterquartiere für Igel.
- **Natürlich düngen:** Chemische Dünger wie Schneckenkorn oder Gartendünger mit Blaukorn sind gefährlich für Säugetiere.
- **Vorsicht bei der Gartenarbeit:** Mähen unter tiefhängenden Zweigen, der Einsatz von Mährobotern, Laubsaugern und Motorsensen, das rabiate

Beseitigen von Sträuchern und Ästen – all das kann insbesondere für Igel böse enden. Beim Fällen von Bäumen bedenken, dass Kobel (Eichhörnchen-Nester) darin versteckt sein können.

- **Bewegung ohne Gefahr ermöglichen:** Igel sind nachtaktiv und dementsprechend viel unterwegs. Sie sollten nicht durch engmaschige Zäune und Mauern eingeschlossen sein. Potenzielle Fallen drohen durch Kellertreppen und Lichtschächte; diese entsprechend sichern. Regentonnen immer abdecken, sie sind eine der häufigsten Todesursachen für Eichhörnchen.
- **Nahrung anbieten:** Eichhörnchen kommen gerne dahin, wo sie ihre bevorzugte Nahrung finden, also v. a. Samen und Nüsse. Wer einen Haselnussstrauch oder Walnusssbaum im Garten hat, ist hier klar im Vorteil. Aber auch Eicheln, Bucheckern oder Esskastanien mögen sie gerne.



Telefonnummern für den Notfall

Veterinäramt Krefeld, 02151-862380
Stadt Krefeld, Fachbereich Ordnung, 02151-862201
Katzenschutzbund Krefeld, Miriam Koleta, 0160-6529292
Tierärztlicher Notdienst – nur an Wochenenden und Feiertagen, 0700-84374666
KleinTIERZENTRUM Asterlagen, Duisburg, 02065-90380
Tierärztliche Klinik für Kleintiere, Duisburg Kaiserberg, 0203-333036
Vet Zentrum Düsseldorf Mitte, 0211-3227770
Tierklinik Neandertal, Haan, 02129-375070
Alle weiteren Auskünfte erhalten Sie unter der Nummer 02151-562137 (Anschlagband: Tierschutzverein Krefeld)

Tierheime in unserer Umgebung

Duisburg, Lehmstr. 12, 47059 Duisburg, 0203-9355090
Düsseldorf, Rüdigerstr. 1, 40472 Düsseldorf, 0211-651850
Geldern, Liebigstr. 51, 47608 Geldern, 02831-5852
Kleve, Keekenerstr. 40, 48559 Kranenburg, 02826-92060
Lobberich, Flothend 34, 41334 Nettetal, 02153-3785
Moers, Am Peschkenhof 34, 47441 Moers, 02841-21202
Mönchengladbach, Hülserkamp 74, 41065 Mönchengladbach, 02161-602214
Neuss-Bettikum, Im Kamp 16, 41470 Neuss, 02137-6672
Kreis Neuss, Neurather Straße 1, 41569 Rommerskirchen, 02183-7592
Wesel, An der Lackfabrik 4 - 6, 46485 Wesel, 0281-56699

Tapioka-Pudding

Mal was ganz anderes – das ist mein Tapioka-Pudding. Die Hauptzutat, Tapioka-Perlen, werden aus der Wurzel des Manioks gewonnen, der bereits von den Mayas in Südamerika angebaut wurden. Zusammen mit erfrischender Kokos- und Reisdink sowie süßem Fruchtmark ergibt sich so ein leckeres Schichtdessert. Probieren Sie es doch mal aus – ich wünsche viel Spaß und guten Appetit!

Ihre Sandra Nolf (DTSV)



Zutaten für 4 Personen

- 50 g Tapioka-Perlen
- 400 ml Kokosmilch (nicht fettarm)
- 200 ml Reisdink
- 80 ml Reissirup oder Agavensirup (je nach Süße auch mehr)
- 1/2 TL Vanille gemahlen
- eine Prise Salz

Zutaten Fruchtmark

- 150 g Beeren frisch oder tiefgekühlt (z.B. Erdbeeren, Himbeeren, Heidelbeeren,...)
- 2 EL Zucker



Zubereitung

Tapioka-Perlen für 1 Stunde in kaltes Wasser einweichen. Danach die Tapioka-Kügelchen abgießen und zusammen mit der Kokosmilch, Reisdink, Reissirup, Vanille und einer Prise Salz in einem Kochtopf aufkochen lassen. Die Hitze reduzieren und das Ganze bei mittlerer Hitze solange köcheln lassen,

bis die Perlen durchsichtig werden – etwa 20-30 Minuten. Sobald die Masse anfängt, klebrig zu werden und sich vom Boden löst, diese in 4 Gläser füllen und gut abkühlen lassen.

In der Zwischenzeit die Beeren mit dem Zucker vermengen, mit einem Stabmixer fein cremig pürieren und auf

die 4 Gläser aufteilen. Zur Dekoration können noch frische Beeren auf dem Tapioka-Pudding verteilt werden.

Tipp

Es gibt Tapioka-Mehl und Tapioka-Perlen; bei diesem Dessert aber unbedingt die ganzen Perlen verwenden.

Fahrt ins Grüne!



Nauen
Immer etwas Besonderes

Volkswagen-Betrieb:
Breite Str. 1,
40670 Meerbusch-Osterath
Telefon 0 21 59 - 91 87 0

AUDI-Betrieb:
Otto-Hahn-Str. 2,
40670 Meerbusch-Osterath
Telefon 0 21 59 - 91 66 0

KR-0261-0126

www.rassmes.de



H. RASSMES
Rohr- und Kanalreinigung
Kanalrenovation · Dichtheitsprüfung
KR 800 008

- Kanalrenovation von Fallrohren u. Grundleitungen
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Kanal-Fernsehen
- Saug- und Spülarbeiten
- Dichtheitsprüfungen aller Art
- Schachtsanierung

MEISTER RKI
in Rohr-, Kanal- und Baustoffen

KR-0128-0219

Mitgliedsantrag

Antrag auf Mitgliedschaft im Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e. V.



Ich möchte folgenden Mitgliedsbeitrag entrichten:

10 € 20 € 50 € 100 € _____ €

monatlich 1/4jährlich 1/2jährlich pro Jahr

oder einen Mindestbeitrag in Höhe von (pro Jahr):

20 € als Erwachsener 3 € als Jugendlicher

Angaben zum Mitglied

Name: _____

Vorname: _____

Ggf. Firma: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Der Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in unserem Online-Angebot unter www.tierheim-krefeld.de oder erhalten diese im Tierheim Krefeld ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck des Fördererservices durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

Datum, Unterschrift*

Einzugsermächtigung**

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V. (TSV) widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem TSV auf mein Konto bezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der TSV über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Datum, Unterschrift: _____
(des Kontoinhabers)

Im frankierten Umschlag einsenden an:

Tierheim Krefeld
Flünnertzdyk 190
47802 Krefeld

... im Tierheim abgeben oder einfach online auf unserer Website www.tierheim-krefeld.de/mitgliedsantrag ausfüllen. Vielen Dank!

* Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei) Unterschrift der Erziehungsberechtigten.

** Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!

Spendenkonten



Tierschutzverein Krefeld
Sparkasse Krefeld
Mitgliedsbeiträge + Spenden
DE67 3205 0000 0000 0377 39

Tierschutzverein Krefeld
Sparkasse Krefeld
Patenschaften + Spenden
DE74 3205 0000 0000 1147 28



Für die Tiere
spenden – mit diesem
GiroCode!

Unsere Sorgenfelle

Text: Kirsten Müller

Weitere Schützlinge, die auf eine neue Familie hoffen, finden Sie unter der Rubrik „Vermittlung“ auf der Website www.tierheim-krefeld.de



Kater Franz sucht ein verständnisvolles Zuhause

Unser Kater Franz sitzt derzeit im Tierheim und sucht ein besonderes Zuhause. Er wurde abgegeben, da seine früheren Besitzer mit seiner Erkrankung überfordert waren. Franz ist 2018 geboren und kastriert. Er leidet an Diabetes, ist bei uns gut eingestellt und benötigt täglich Medikamente, die unkompliziert über das Futter gegeben werden. Regelmäßige Tierarztbesuche sind nötig. Franz liebt sein Futter und genießt Freigang sehr, draußen unterwegs zu sein ist für ihn ein Muss. Charakterlich ist er ein typischer Kater: Er weiß, was er möchte, setzt Grenzen und zeigt deutlich, wenn ihm etwas zu viel wird. Mit Respekt und Geduld zeigt er sich verschmust und genießt die Nähe zu seinen Menschen. Gesucht wird ein ruhiges Zuhause ohne Kinder und andere Katzen, bei Menschen, die Verständnis für seine Erkrankung und Persönlichkeit haben. Wer Franz adoptiert, bekommt einen treuen und charmanten Begleiter.



Lio: „Für-immer-Zuhause“ für aktiven Senior gesucht

Lio ist ein Schäferhund-Mischling und mit elf Jahren bereits ein Senior, der aber noch voller Lebensfreude steckt. Er kam zu uns, nachdem sein Halter verstorben ist. Trotz seines Alters ist Lio gerne aktiv: Er spielt für sein Leben gern mit dem Ball und liebt kleine Beschäftigungen, die sein Köpfchen fordern. Seine Hüfte und sein Rücken machen ihm allerdings zu schaffen, weshalb er dauerhaft Schmerzmittel bekommt. Davon lässt er sich seine gute Laune nicht nehmen – Spaziergänge und Aufmerksamkeit genießt er sehr. Fremden Menschen begegnet er zunächst vorsichtig. Hat er Vertrauen gefasst, zeigt er sich freundlich und aufgeschlossen. Mit anderen Hunden versteht er sich nicht gut und möchte lieber als Einzelhund leben. Katzen sollten nicht im neuen Zuhause sein. Gesucht wird ein ruhiges, liebevolles Zuhause ohne Kinder, bei Menschen, die Lio noch einmal zeigen, wie schön ein eigenes Heim sein kann, und ihm einen schönen Lebensabend schenken möchten.

Das Bauunternehmen!

Hochbau und Sanierungen

Bauzaunvermietung

ALOFS+SOHN

Bauunternehmung

Botzweg 55a Tel.: 02151-730456
47839 Krefeld-Hüls Fax: 02151-736768
alofsundsohngmbh@gmx.net

Familientradition seit 1933

KR-0232-0324

Unterstützen Sie uns mit einer Anzeige!
Werbung für Sie und die Tiere!

0 24 21 - 276 99 10

Tierärztliche Praxis für Kleintiere
Dr. Tanja A. Domurath

Friedrich-Ebert-Straße 94
47800 Krefeld
fon: 0 21 51 - 59 22 61

www.kleintierpraxis-krefeld.de
Tierarztpraxis-Domurath
tierarztpraxis_domurath

Sprechstunden:
Mo, Di, Do, Fr 09.00 bis 12.00 Uhr
und 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi 08.00 bis 12.00 Uhr
Sa 09.00 bis 11.00 Uhr

Wer gehört zusammen?

Hier sehen Sie vier unserer Mitarbeitenden und ihre tierischen Begleiter. Doch welche Kombination stimmt? Ordnen Sie die richtigen Paare zu und testen Sie Ihr Gespür für Mensch-Tier-Verbindungen. Viel Spaß beim Rätseln!



Auflösung Bilder-Rätsel: Buddy – Alex, Willi – Kiki, Nala – Reiner



STEUERBERATER
JOOSTEN ▶ SCHMITZ ▶ SOEST & PARTNER

Tätigkeitsschwerpunkte neben den berufsüblichen Aufgaben in steuerlicher Beratung und Abschluss Erstellung

- Existenzgründung + Unternehmensnachfolge
- Besteuerung der Vereine
- Steuerfahndungs- und Steuerstrafverfahren
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Zertifizierte Fachberater*in:

- Certificate in international Accounting (CINA)
- Gemeinnützigkeit (IFU/ISM)
- Heilberufebereich (IFU/ISM gGmbH)
- Unternehmensnachfolge (DSIV e.V.)
- Testamentsvollstrecker (IFU/ISM)

KANZLEI KREFELD

Blumentalstraße 2
47798 Krefeld
Tel. +49 (0) 21 51 - 62 71 - 0
Fax +49 (0) 21 51 - 62 71 - 20
krefeld@stb-jss.de

KANZLEI WACHTENDONK

Lindenallee 3
47669 Wachtendonk
Tel. +49 (0) 28 36 - 71 88 - 0
Fax +49 (0) 28 36 - 71 88 - 20
wachtendonk@stb-jss.de

▶ www.stb-jss.de

KLEEBLATT APOTHEKE®
IN FISCHELN

Gut beraten!
Für Mensch und Tier.

Ob Mensch oder Haustier: Wenn es um Medikamente geht, ist eine kompetente Beratung besonders wichtig.

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen – und die Ihrer tierischen Begleiter.

- **20%** mit der Kundenkarte auf freiverkäufliche Artikel
- **Lieferung** bis zur Haustür; Bezahlung bequem an der Tür – bar oder per EC-Karte
- Bestellung und Lieferung über die **medi now App** oder **WhatsApp**

www.kleeblatt-apotheke-fischeln.de
Kölner Str. 557
47807 Krefeld-Fischeln
Tel.: 02151 4544646



Die Krux der Vegetarier - halber Tierschutz reicht nicht!

Text: Jürgen Plinz (DTSV)

Viele Menschen verzichten auf Fleisch, weil sie sich mit den grausamen Bildern in den Medien nicht abfinden wollen. Hühner, Schweine und Rinder in prekären Haltungsbedingungen, bei Transporten oder in Schlachthöfen. Der Fleischverzicht soll den Tieren helfen und das eigene Gewissen beruhigen. Sie nennen sich Vegetarier, entscheiden sich bewusst gegen das Töten für den Konsum – ein Schritt in die richtige Richtung. Doch der Schritt bleibt unvollständig, solange Milch und Eier weiterhin Teil des Speiseplans sind. Denn auch sie sind Produkte eines Systems, das ohne Tierleid nicht funktioniert.

Kühe geben nicht von Natur aus Milch. Sie müssen dafür schwanger werden – immer wieder. Die Kälber werden den Mutterkühen kurz nach der Geburt weggenommen, damit der Mensch die Milch konsumieren kann. Die weiblichen Kälber landen später oft selbst im endlosen Kreislauf der Milchwirtschaft. Die männlichen „Kuhkinder“ hingegen sind wirtschaftlich nahezu wertlos. Sie geben keine Milch, ihre Aufzucht lohnt sich nicht. Sie werden früh gemästet und geschlachtet oder direkt nach der Geburt getötet. Wer Milch trinkt, trägt also mit Verantwortung für diese Praxis.

Das Schicksal der „Nutztier-Männer“

In der Eierindustrie ist es ähnlich: Aus Bruteiern schlüpfen zu etwa 50 Prozent männliche Küken. Diese legen keine Eier und setzen zu wenig Fleisch an, brauchen in der Mast zu lange – ein wirtschaftliches Problem, das mit brutaler

Konsequenz gelöst wird. Lange war das Schreddern oder Vergasen von Eintagsküken gängige Praxis. Auch wenn es in Deutschland inzwischen verboten ist, bleiben die Alternativen für Vegetarier fragwürdig: Bei sogenannten „Zweinutzungshühnern“, bei denen die Hennen Eier legen und die männlichen Küken langsamer ins Schlachtgewicht wachsen, werden die Brüder am Ende doch geschlachtet. Darüber hinaus ist Deutschland beim Schalenei lange nicht Selbstversorger und muss viele Eier, meist aus den Niederlanden, importieren. Es gilt also: Ohne Leid kein Ei.

Andere essen die Fleisch„reste“

Was viele Vegetarier nicht bedenken: Für Milch und Eier geborene Tiere landen letztlich bei Fleischessern auf dem Teller – die männlichen Tiere zuerst. Nicht, weil es eine bewusste Zusammenarbeit gäbe, sondern weil das System nur so funktioniert. Die Fleischesser „entsorgen“, was für Vegetarier mitproduziert wird. Der Verzicht auf Fleisch allein verhindert dieses Leid nicht. Er verschiebt es lediglich – auf andere Teller.

Noch ein langer Weg

Die Dimensionen führt sich kaum jemand vor Augen. Rund 3,67 Mio. Milchkühe werden in Deutschland gehalten, so der Milchindustrieverband. Es werden zwar jedes Jahr weniger, aber diese Milchkühe bringen alle ein Kalb im Jahr zu Welt. Rund die Hälfte davon sind männliche Tiere, die für die Milchindustrie unbrauchbar sind. Im Jahr 2024 lag laut der

Allensbacher Markt- und Werbeträger-Analyse die Anzahl der Menschen in Deutschland, die sich selbst als Vegetarier bezeichnen, bei rund 8,43 Millionen. Sie stieg um rund 310.000 Personen im Vergleich zum Vorjahr an. Rund 10 % der Gesamtbevölkerung verzichtet demnach mittlerweile auf Fleisch. Fast 200.000 männliche Kälber entstehen aber zwangsläufig, damit Vegetarier weiter Milchprodukte verzehren können. Bei den Legehennen ist die Zahl noch drastischer. Durchschnittlich legt jedes der ca. 50 Mio. Legehennen hierzulande 291 Eier im Jahr. Rund 10 % davon für Vegetarier. Die Belastung, um 291 Eier „Güteklasse A“ im Körper zu erzeugen und dann zu gebären, sind für die Hennen kaum zu ertragen. Nicht umsonst werden Legehennen schon nach 14-16 Monaten ausgestellt, denn die „Legeleistung“ nimmt drastisch ab. Sie sind ausgebrannt und unwirtschaftlich.

Wer Tiere wirklich schützen will, muss vegan leben

Es ist klar: Wer kein Fleisch mehr isst, reduziert die für ihn in der meist Massentierhaltung produzierten Tiere deutlich. Ein sehr guter Anfang! Es ist aber ein Trugschluss zu meinen, dass dadurch keine Tiere mehr leiden. Wer es ernst meint mit dem Tierschutz, darf nicht auf halber Strecke stehen bleiben. Tiere sind keine Produktionsmittel, sie sind fühlende Wesen – Vegetarier haben das erkannt. Das Ziel, sie zu schützen, lässt sich nur konsequent mit einer pflanzlichen Ernährung erreichen. Vegan zu leben, heißt nicht perfekt zu sein, sondern konsequent Verantwortung zu übernehmen: für das eigene Handeln, für Konsumententscheidungen – und für Tiere, die sich dem meist schweren Lebensweg und Sterben nicht entziehen können.



Männliche Kälber geben keine Milch. Was geschieht mit ihnen? Jedes zweite Küken ist männlich und für Vegetarier überflüssig.



Zusammen anpacken.

Gemeinsam geht Großes.

Eine starke Gemeinschaft kümmert sich um alle ihre Mitglieder – damit sie auch stark bleibt. Darum unterstützt die Sparkassen-Finanzgruppe gemeinnützige Vorhaben im Sozial- und Bildungsbereich.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Krefeld

KR-0240-0125

Kennen Sie das auch?

tibio
Praxis für Logopädie

Blumentalstraße 108 · 47798 Krefeld
TEL 02151/36 000 89 · FAX 36 000 90

WWW.LOGOPAEDIE-TIBIO.DE
INFO@LOGOPAEDIE-TIBIO.DE

KR-0263-0126

Baak® Dog Walker

Mehr erfahren unter:
WWW.BAAK-DOGWALKER.DE

UR-0594-KR-0126

Gleich und gleich gesellt sich gern

Text: Julia Schay-Beneke (DTSV)

Mehrere Studien belegen einwandfrei, dass homo- oder bisexuelles Verhalten im Tierreich weit verbreitet ist. Es wurde bei mindestens 1.500 Tierarten beobachtet, besonders häufig bei Pinguinen, Delfinen, Giraffen und Bonobos.

Als das Sea Life Aquarium in Sydney Ende August 2024 bekannt gab, dass der Eselspinguin Sphen verstorben war, trauerten Fans weltweit. Sphen und sein Partner Magic waren sechs Jahre lang ein glückliches Paar, das zwei Küken gemeinsam aufzog. Magic zeigte seinen Schmerz über den Verlust, indem er beim Anblick von Sphen anfang zu singen – und der Rest der Kolonie stimmte ein. Die beiden galten als Ikonen der LGBTQ*-Community und, so das Sea Life Aquarium, „Symbol für Gleichstellung“. Durch die Netflix-Serie „Atypical“ wurden sie berühmt und kamen außerdem in Büchern, Dokumentationen und dem Lehrplan des Bundesstaats New South Wales vor.

Die lange Zeit geltende These, dass Fortpflanzung das oberste Ziel aller Lebewesen sei, ist damit wohl überholt. So gehen offenbar manche Tiere dauerhafte schwule oder lesbische Beziehungen ein, andere paaren sich mit beiden Geschlechtern. Bei wieder

anderen geht es dabei auch um Konfliktlösung, Stressabbau und Hierarchien.

Hyänen und Pinguine

Vor über 2.300 Jahren fiel Aristoteles bereits auf, dass sich in einer Gruppe Hyänen sowohl Männchen als auch Weibchen miteinander paarten. Anfang des 20. Jahrhunderts beobachtete ein britischer Antarktisforscher homosexuelles Verhalten bei Adéliepinguinen – was jedoch als unnatürlich abgestempelt wurde. Heute ist der Kenntnisstand ein anderer, es ist z. B. bekannt, dass sich homosexuelle Pinguin-Pärchen in freier Wildbahn häufig um verlassene Eier kümmern.

Geier, Bonobos und Löwen

Im ARTIS-Zoo in Amsterdam brüteten vor einigen Jahren zwei männliche Gänsegeier gemeinsam ein Ei aus und zogen das Küken auf. Die beiden Vögel hatten einige Brutzeiten vergeblich versucht, eine Familie zu gründen – bis die Tierpfleger ein verlassenes, befruchtetes Ei entdeckten und ihnen gab. Das Paar nahm sich des Eis sofort an, hielt es warm und umsorgte es. Bonobos, eine Menschenaffen-Art,

sind fast immer bisexuell und nutzen sexuelle Beziehungen, um Spannungen abzubauen und soziale Bindungen zu stärken. Ähnliches wurde bei Löwen beobachtet, die sich so gegenseitig ihrer Loyalität versichern, um das Rudel führen zu können.

Flamingos, Loris und Wale

Bei Flamingos wurde schon mehrfach berichtet, dass homosexuelle Paare Eier stahlen – und diese dann gemeinsam aufzogen. Im West Midlands Safari Park gibt es sogar eine Liebe zu dritt: Zwei männliche und ein weiblicher Regenbogenlori gelten hier als unzertrennlich. Nachdem das Weibchen die Eier legt, kümmern sich die beiden Männchen um das Ausbrüten und die Aufzucht.

Anfang 2024 gelang Fotografen vor der Küste Hawaiis erstmals spektakuläre Bilder von zwei männlichen Buckelwalen. Ihre Beobach-



tungen beschrieben sie im Fachjournal „Marine Mammal Science“. Über das Paarungsverhalten von Buckelwalen ist nur sehr wenig bekannt, weswegen die Interaktion der beiden Tiere aktuell noch ausgewertet wird. Da jedoch auch Delfine und Orcas homosexuelles Verhalten zeigen, wird dieses auch bei Buckelwalen vermutet.

Schafe

Schätzungen zufolge ist mindestens jedes zwölfte Schaf schwul. Für Züch-

ter sind sie somit in der Regel wertlos – fliegt ihre Neigung auf, werden sie in den meisten Fällen geschlachtet. Ein Schäfer aus Nordrhein-Westfalen hat nun gemeinsam mit seinem Lebensgefährten die deutschlandweit erste Farm für homosexuelle Schafe eröffnet. Michael Stücke und Jochen Klinge nehmen Böcke unter ihre Fittiche, für die andere Schäfer keine Verwendung haben, da sie für die Zucht ungeeignet sind. Ihre Wolle verkaufen sie unter dem Label „Rainbow Wool“; aus ihnen

werden Kappen, Schnürsenkel und Patches hergestellt. Die Erlöse gehen dabei an den Verband Queere Vielfalt LSVD. Außerdem besteht die Möglichkeit, für ein schwules Schaf eine Patenschaft zu übernehmen, so dass mit dem Geld weitere Schafe gerettet werden können.

Homo- oder bisexuelle Paare gibt es auch bei den Gänsegeiern und Bonobos



WYES DOLLEN BREDE
ARCHITEKTEN PartGmbB

PLANUNG
 BAULEITUNG
 PROJEKTENTWICKLUNG

BLUMENTALSTR. 108 · 47798 KREFELD
 INFO @ WDB-ARCHITEKTEN.DE

TEL.: 02151-22914
 FAX : 02151-614089

KR-0163-0121

KOCH
 KÄLTE KLIMA LÜFTUNG

Kimpler Straße 284
 47807 Krefeld

Telefon (02151) 615 619
 Telefax (02151) 611 184
 info@koch-kaelte-klima.de
www.koch-kaelte-klima.de

KR-0206-0123

Kanal in Not
rufe ROTH

Rohr- u. Kanalreinigung • TV-Inspektion
 Dichtheitsprüfung • Kanalsanierung

Mitarbeiter gesucht!

KR 73 37 00 www.kanal-roth.de

KR-0238-0126



Botox - tödliche Tests an Mäusen

Text: Doris Hoffe (DTSV)

Botox gilt als das stärkste bekannte Gift, das die Signale zwischen Nerv und Muskel beeinträchtigt. Dadurch werden Muskellähmungen ausgelöst, die die Haut an Mund, Stirn, Augen und Hals straffen.

Der Wunsch, lange schön und jung auszusehen, ist nicht nur bei älteren Menschen stark vertreten. Selbst Menschen unter 30 Jahren lassen sich Botox unter die Haut spritzen, um Falten zu beseitigen. Um faltenfrei zu bleiben, muss die Auffrischung jedoch regelmäßig wiederholt werden.

Bereits 1979 wurde Botox in den USA zugelassen. 1993 erfolgte die Zulassung in Deutschland. Bei der Produktion von Botox kann die Stärke des Gifts von Charge zu Charge unterschiedlich sein. Da Botox nicht auf die Haut aufgetragen sondern unter die Haut gespritzt wird, gilt es als Medikament; die EU-Kosmetikrichtlinie, die ein Tierversuchsverbot für Kosmetika vorschreibt, gilt hier nicht. Darum ist es Vorschrift, sämtliche Chargen der Botoxprodukte auf Sicherheit und Wirksamkeit zu testen. Dafür ist der LD50-Test Standard. LD steht für letale – also tödliche – Dosis. Mit Hilfe dieses Tests wird ermittelt, welche Dosis die Hälfte der Mäuse tötet. Den Mäusen wird dabei Botox in die Bauchhöhle



gespritzt, was zu Krämpfen oder Lähmungen sowie Atemnot und schließlich zum Tod führt. Sterben die Tiere nicht bereits während des Versuchs, werden sie am Ende der Testreihe getötet.

Tierversuchsfreie Testverfahren

Die lautstarken Proteste von Verbrauchern und Tierschützern haben jedoch Wirkung gezeigt. Viele Hersteller haben allein aus Kostengründen tierversuchsfreie Testmethoden entwickelt, die den LD50-Test ersetzen. Die erste Zulassung gab es bereits 2011. Es werden überwiegend im Labor gezüchtete menschliche Nervenzellen eingesetzt, um die Produkte zu überprüfen. Einige große Unternehmen reduzieren bereits bis zu 95 Prozent der Tierversuche und ersetzen sie durch anerkannte und genehmigte tierversuchsfreie Testverfahren. Auf die Vermarktung in Ländern, in denen tierversuchsfreie Methoden nicht anerkannt werden, entfällt der Rest.

KRINS & SOHN

Gartengestaltung GmbH

- Umgestaltung
- Neuanlagen
- Planung
- Pflege
- Beratung

Tel.: 02151 21416

info@krinsundsohn.de

KR-0245-0225

ZÄUNE EFFERTZ

47839 Krefeld Hüls Am Strathhof 34
Telefon 02151 736828 Info@effertz-zaun.de

KR-0262-0126

FOTOS: ISKANDAR CITA, Pogodina Natalia / Shutterstock.com



KERSTINGIMMOBILIEN

Wir bieten Raum für mehr.

Wir bieten Raum für mehr.

Für mehr Service!

Und mehr Entlastung.

Wir bieten das Gesamtpaket.



Kersting Immobilien | Uerdinger Straße 242, 47800 Krefeld

Tel. 02151 560043 | **E-Mail.** info@kersting-immobilien.de

Web. www.kersting-immobilien.de



thuellen.de

PLATZ FÜR HUND & KATZ & MAUIS



...und die ganze Familie: Der neue Hyundai TUCSON

Als Verbrenner oder Plug-in-Hybrid – der Van für alle Felle!
Jetzt bei uns.

typisch
ThÜLLEN
KREFELD · MOERS · KEMPEN

Kraftstoffverbrauch 5,6 - 6,8 l/100 km; CO₂-Emission 127 – 155 g/km; CO₂-Klasse D – E
Energieverbrauch, gewichtet, 17,7 kWh/100 km plus 1,4 l/100 km; CO₂-Emission 31 g/km; CO₂-Klasse B;
bei entladener Batterie Kraftstoffverbrauch 7,2 l/100 km; CO₂-Klasse F; max. elektr. Reichweite 62 km
(kombinierte Werte gem. WLTP)